

Das Online-Portal www.engagiert-in-sh.de bietet Informationen, Kontaktadressen und Veranstaltungen rund um das Thema Ehrenamt.

Hier findet sich auch die „Bürgerakademie“ mit Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche. Der **Referent*innenpool** gibt auf Anfrage Hilfe für die Begleitung und Beratung bei problematischen Situationen.

Die Plattform www.ich-helfe.sh bringt Bedarfe und Angebote in der Flüchtlingshilfe zusammen. In über 100 Einträgen kann hier nach konkretem Hilfebedarf vor Ort gesucht werden.

Unter www.willkommen.schleswig-holstein.de/willkommen sind zahlreiche Informationen in sieben Sprachen für Geflüchtete, Ehrenamtliche und Kommunen zusammengestellt.

Weitere Information für Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Flüchtlingshilfe sind zu finden unter:

- www.diakonie-sh.de
- www.frsh.de
- www.drk-sh.de
- www.awo-sh.de
- www.caritas-sh.de
- www.paritaet-sh.org

Dörte Peters

Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

Tel.: 0431/988 5670

Doerte.Peters@sozmi.landsh.de

Bettina Süphke

Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten

Tel.: 0431/988 5599

Bettina.Suephke@sozmi.landsh.de

Birgit Wollesen

Projektberatung und Förderung im Rahmen der Landesinitiative Bürgergesellschaft

Tel.: 0431/988 5500

Birgit.Wollesen@sozmi.landsh.de

Herausgeber: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel | Titelfoto: shutterstock.com, Monkey Business; Minister Garg: Frank Peter | Gestaltung: www.conrat.org

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de

Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe -

Unterstützungsstrukturen für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten in Schleswig-Holstein





**LIEBE EHRENAMTLICHE,
LIEBE BÜRGERINNEN
UND BÜRGER,**

die ehrenamtliche Arbeit hat in den letzten zwei Jahren in entscheidendem Maße dazu beigetragen, die große Zahl der ankommenden Menschen zu versorgen und Engpässe in den Strukturen auszugleichen.

Mittlerweile helfen viele Freiwillige den zu uns Gekommenen bei der Integration, indem sie z.B. bei Wohnungssuche und Behördengängen unterstützen und durch praktisches Tun ein Ankommen in der zukünftigen Nachbarschaft erleichtern.

Um mit dieser besonderen Situation umzugehen, hat das Land verschiedene Unterstützungsstrukturen geschaffen.

Dieses Faltblatt gibt Ihnen einen Überblick über diese Unterstützungsangebote und soll eine Orientierung für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bieten.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen weiterhin gutes Gelingen.

Dr. Heiner Garg
Minister für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein

DAS EHRENAMT STÄRKEN

In der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten hat sich mittlerweile ein festes Unterstützungssystem von Vereinen, Initiativen und Helferkreisen entwickelt. Heute steht in der Regel die Integration im Vordergrund des freiwilligen Engagements, es geht um Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum, Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung, die geeignete Schule, Mobilität und immer wieder um den Spracherwerb.

Gleichzeitig gehen damit neue Anforderungen an das Ehrenamt einher, für deren Bewältigung Unterstützung hilfreich ist:

- Behörden- und Verwaltungshandeln verstehen
- Abschiedssituationen und Ohnmachtsgefühl verarbeiten
- professionelle Unterstützung bei belastenden Situationen suchen
- Fremdenfeindlichkeit zurückweisen
- Geflüchtete aktiv in das Gemeinwesen einbinden
- sich mit der eigenen Rolle auseinandersetzen

Verbindliche Strukturen, hauptamtliche Unterstützung und Beratung, bessere Informationen und qualifizierende Angebote sind der Schlüssel zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.

www.engagiert-in-sh.de

HAUPTAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Beratungsstellen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe...

sind im Rahmen einer Landesförderung 2016/Anfang 2017 in allen Kreisen und kreisfreien Städten entstanden. Zu ihren Aufgaben gehört es, neben der Beratung Bedarfe zu ermitteln, Fortbildungen und Veranstaltungen zu organisieren sowie Netzwerke aufzubauen.

Die Liste der Beratungsstellen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe finden Sie unter

www.engagiert-in-sh.de

Hauptamtliche lokale Koordinierungsstellen...

bringen dort eine Entlastung, wo vor Ort eine ehrenamtliche Aufgabenorganisation an ihre Grenzen stößt. Eine Landesförderung ermöglichte es, 26 weitere Koordinierungsstellen bei Vereinen, Verbänden und Kommunen einzurichten.

Die Liste der geförderten lokalen Koordinierungsstellen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe finden Sie unter www.engagiert-in-sh.de

Landesinitiative Bürgergesellschaft...

ist als Informations- und Anlaufstelle für alle ehrenamtlich Engagierten um den Bereich „Ehrenamt und Geflüchtete“ erweitert worden.

Ansprechpartnerinnen finden Sie im zuständigen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren (siehe Rückseite).